



Bewerbungsunterlagen

Wir benötigen von Ihnen

- einen **Lebenslauf** mit Lichtbild
- Nachweis über die geforderte **schulische und berufliche Vorbildung**

Zum Beginn der Ausbildung brauchen wir zusätzlich

- ein erweitertes **Führungszeugnis**
- ein **ärztliches Attest**, das die gesundheitliche Eignung für die Ausbildung bestätigt

Kosten / Finanzierung / Förderung

Das Schulgeld in Höhe von 100 € wird durch den Freistaat Bayern in Form von Schulgeldersatz übernommen. Weitere Kosten der Ausbildung finanziert der Freistaat Bayern mit dem klassenbezogenen Zuschuss

Unsere Schülerinnen und Schüler zahlen eine einmalige Aufnahmegebühr und eine einmalige Abschlussprüfungsgebühr sowie Kopierkosten.

Bitte klären Sie rechtzeitig vor Schulbeginn ab, in wie weit für Sie Leistungen nach dem SGB III oder dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (Bafög) in Frage kommen.

Kosten können von Ihrer Agentur für Arbeit oder Ihrem Jobcenter übernommen werden, fragen Sie dort nach einem Bildungsgutschein. Unter bestimmten Voraussetzungen tragen auch Berufsgenossenschaften, der Berufsförderungsdienst oder Rentenversicherungsträger die Gebühren für diesen Lehrgang.

Fachschulen für Heilerziehungspflege und Heilerziehungspflegehilfe der Beruflichen Fortbildungszentren (bfz) gGmbH

Nächster Start September 2020

Beratung und Anmeldung

bfz Rosenheim gGmbH
Marion Schädler
 Bahnhofstr. 14
 82515 Wolfratshausen
 Telefon: 08171 34479-0
 E-Mail: hep-wolfratshausen-ro@bfz.de
 Internet: heilerziehungspflegeschule-wolfratshausen.bfz.de



Jeden Tag
Entfaltung

Pädagogik, Heilpädagogik
und Psychologie
Medizin und Psychiatrie
Praxis der
Heilerziehungspflege
Pflege
Lebenszeit- und
Lebensraumgestaltung



**Ausbildung zum staatlich anerkannten
Heilerziehungspfleger/in
Heilerziehungspflegehelfer/in**
**Fachschulen für Heilerziehungspflege und –hilfe
der bfz gGmbH in Wolfratshausen**





Berufsbild

Damit sich persönliche Fähigkeiten und Kräfte entwickeln können, braucht jeder Mensch Hilfestellung und Impulse. Menschen mit Behinderung benötigen in der Regel hierzu besondere Hilfen, die vor allem von **Heilerziehungspfleger*innen und Heilerziehungspflegerhelfer*innen** geleistet werden. Beide Ausbildungsgänge können Sie an unserer Fachschule absolvieren.

In diesem Beruf stehen Sie Menschen mit körperlichen, seelischen oder geistigen Behinderungen zur Seite. Der Ansatz einer ganzheitlichen, partnerschaftlichen Erziehung, Pflege, Begleitung und Förderung führt zu einem individuellen, wertschätzenden Umgang mit den Betroffenen.

Als Heilerziehungspfleger*in erwerben Sie zusätzlich auch Kompetenzen im Management wie Führung von Mitarbeiter*innen, Arbeiten im Team, Orientierung an Kundenbedürfnissen sowie effektive und kostenbewusste Gestaltung von betrieblichen Prozessen.

Der Abschluss zum Heilerziehungspfleger bietet Ihnen die Möglichkeit die **fachgebundene Hochschulreife** zu erwerben. Hierzu können Sie an zusätzlichem externen Unterricht und externen Prüfungen in Englisch und Deutsch teilnehmen. Die genauen Bestimmungen hierfür erfragen Sie bitte im Einzelfall in der Schule.

Lassen Sie sich beraten!

Mögliche Tätigkeitsfelder

Je nachdem wo Sie später arbeiten möchten – im stationären oder ambulanten Bereich oder in der Diagnostik – ergeben sich vielfältige Aufgaben, die praktisch alle Lebensbereiche betreffen.

Mögliche Tätigkeitsfelder sind zum Beispiel

- Wohnheime oder Werkstätten für Menschen mit Behinderung
- Integrative Kindergärten
- Fachkrankenhäuser / Rehabilitationszentren
- Ambulante oder mobile Hilfsdienste
- Erwachsenenbildung für behinderte Menschen
- Psychiatrische Einrichtungen
- Persönliche Assistenzleitung

Rahmenbedingungen

Die Ausbildung dauert ein Jahr in Teilzeit (Heilerziehungspflegerhilfe) oder zwei Jahre in Vollzeit (Heilerziehungspflege).

Unterrichtsfächer sind unter anderem

- Pädagogik, Heilpädagogik und Psychologie
- Anatomie, Physiologie und Krankheitslehre (für Helfer/-innen) bzw. Medizin und Psychiatrie
- Praxis- und Methodenlehre
- Praxis der Heilerziehungspflege
- Pflege
- Lebensraumgestaltung
- Deutsch und Sozialkunde

Theorie und Praxis wechseln sich ab und sind eng miteinander verbunden. Erfahrene Lehrkräfte vermitteln Ihnen Fachkenntnisse, die Sie in Praktikumsbetrieben anwenden und vertiefen.

Aufnahmevoraussetzungen

Um die Ausbildung an unserer Fachschule beginnen zu können, brauchen Sie

- Hauptschulabschluss (bei Ausbildung zum/zur Heilerziehungspflegerhelfer*in)
- Mittlerer Bildungsabschluss (bei Ausbildung zum/zur Heilerziehungspfleger*in)
- die gesundheitliche Eignung für den angestrebten Beruf **und**
- eine abgeschlossene Berufsausbildung im sozialen Bereich von mindestens 2jähriger Dauer **oder**
- eine abgeschlossene Berufsausbildung und eine einjährige berufliche Tätigkeit im sozialen Bereich **oder**
- eine mindestens 2-jährige berufliche Tätigkeit im sozialen Bereich **oder**
- die 4-jährige Führung eines Mehrpersonenhaushalts
- Der Nachweis der allgemeinen Hochschulreife, einer fachgebundenen Hochschulreife oder der Fachhochschulreife kann mit bis zu einem Jahr angerechnet werden